

Provinz Brandenburg.

Regierungs-Bezirk Frankfurt.

Kreis Guben.



Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuehhändler in Berlin.

LIEBESITZ.



21208152

# LIEBESITZ.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK FRANKFURT. — KREIS GUBEN.

Liebesitz gehörte 1658 Otto von Strachwitz, in dessen Lehnbriefe das Gut Lübschütz genannt wird. Er verkaufte dasselbe 1693 an Johann Christian Eichler von Auritz, der es noch im selben Jahre an Johann Heinrich Tschander gab. Von diesem erwarb es Christian Sperling 1710, dann Georg Christoph von Seydel auf Hirschfelde in Schlesien 1720. In dessen erst zehn Jahre später ausgefertigtem Lehnbriefe heisst das Gut „im Lübschütz.“ Hierauf wurde Liebesitz 1742 von dem Landeshauptmann Johann Niklas von Maxen auf Oegeln etc. erstanden, der das bisherige Lehn-Rittergut 1749 in ein reines Allodium und Erbe verwandelte. Ihm folgte im Besitze Christian Gottfried Seydel, ein Sprosse jenes alten reichsedlen und reichsritterlichen Geschlechtes, das

ehemals in der Schweiz florirt, wo es aber, da es bei entstandener Unruhe zu Kaiser Friedrich hielt, seine Güter 1315 verlassen und sich in Kärnthen, Sachsen, Schlesien und der Mark Brandenburg ansässig gemacht hat. Im zartesten Alter verwaist und unter ungetreuer Vormundschaft gänzlich verarmt, hörte Christian Gottfried in seinen jüngeren Jahren auf, sich des ihm zustehenden Adelsprädikates zu bedienen; nach erlangter Selbständigkeit erwarb er sich in späteren Jahren einiges Vermögen, und nachdem er, wie auf seinem Leichensteine an der Kirche zu Niemitsch steht, in seinen jungen Jahren viel wunderbare Schicksale erlebt, kaufte er im vorgerückteren Alter 1764 das Gut Liebesitz. Von da ab ist es stets direkt von Vater auf Sohn vererbt worden, mit der jedesmaligen Mahnung, den mühsam wieder

errungenen Grundbesitz stets als ein liebes Erbe zu halten und der Familie nicht wieder zu entfremden. Christian Gottfried Seydel gab das Gut 1777 an seinen Sohn Johann Christian Seydel, dieser 1817 seinem Sohne Carl Friedrich August Seydel, und dieser 1846 an seinen Sohn Gustav Eduard Eugen Seydel, den derzeitigen Besitzer. Letzterer führte während seines bisherigen Besitzes bedeutende Meliorationen an den zum Gute gehörigen Grundstücken durch, baute den Hof theilweise und das Schloss ganz neu, umgab Letzteres mit freundlichen Gartenanlagen und vermehrte den ihm überkommenen Grundbesitz durch Zukauf der bisher reichsgräflich zu Castell'schen Rittergüter Stradow und Wolkenberg mit circa 7000 Morgen Areal.

# LIBERTY

LIBERTY AND JUSTICE UNDER THE CONSTITUTION — LIBERTY UNDER THE CONSTITUTION

The Liberty of the Press is a right which is essential to the Liberty of the People. It is the right of every individual to publish his opinions and feelings on any subject, without being liable to any punishment or restraint. This right is secured to us by the Constitution, and it is one of the most precious and valuable rights which we possess. It is the right which enables us to expose the errors and abuses of our Government, and to bring to the notice of our fellow-citizens the true state of our affairs. It is the right which enables us to defend our rights and liberties, and to resist the encroachments of our rulers. It is the right which enables us to improve our minds, and to enlarge our views of the world. It is the right which enables us to be free, and to enjoy the fruits of Liberty.

The Liberty of the Press is a right which is essential to the Liberty of the People. It is the right of every individual to publish his opinions and feelings on any subject, without being liable to any punishment or restraint. This right is secured to us by the Constitution, and it is one of the most precious and valuable rights which we possess. It is the right which enables us to expose the errors and abuses of our Government, and to bring to the notice of our fellow-citizens the true state of our affairs. It is the right which enables us to defend our rights and liberties, and to resist the encroachments of our rulers. It is the right which enables us to improve our minds, and to enlarge our views of the world. It is the right which enables us to be free, and to enjoy the fruits of Liberty.